Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 203. Mittwoch, den 1. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. August 1817.

Herr Rittergutsbesitzer Landvoigt auf [illegible] bei [illegible]. Herr Kaufmann Appel aus Graudenz, Herr Studiosus von Lardelenburg und Herr Gutsbesitzer Lafewski nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Bau-Inspektor Schindler nebst Familie aus Stolpe, log. im Engl. Hause. Herr Referendarius Krüger, aus Königsberg in Pr., die Herren Kaufleute B. Sieburg aus Berlin, J. Gödeke nebst Gattin aus Königsberg in Pr., W. Appel aus Graudenz, Jacob Kley aus Bordeaux, Herr Ober-L.-G.-Assessor Fink nebst Gattin aus Culm, log. im Hotel du Nord. Herr Regierungs-Assessor Theodor Hoyer nebst Familie aus Königsberg, Herr Apotheker Jackstein und Herr Buchdruckerei-Besitzer und Buchhändler Kanter nebst Frl. Tochter aus Marienburg, Herr Rittmeister a. D. Siemon nebst Herrn Sohn aus Martensee, Herr Kaufmann Squakowius, Fr. Hauptmann Tütz u. Herr Apotheker Aschmann aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Siebert aus Dobrzewin, log in den drei Mohren. Herr Kaufmann Moses Meyer aus Conitz, log. im Hotel de Saxe. Herr Oeconom Kropp und Herr Gutsbesitzer Kolp aus Cörlin, die Herren Kaufleute C. Schwalbe und A. Schwalbe aus Putbus, log. im Deutschen Hause. Frau Majorin von Lölhöffel aus Stargardt, die Herren Rittergutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, Piepkorn aus Norwicz, Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Von den Bedingungen, unter welchen die Wegschaffung des Gemülls aus den Häusern und Straßen; die Reinigung der Rinnsteine und Trummen und Abfuhr des daraus entnommenen Moders, die theilweise Abfuhr der Radaunen-Erde; das Fegen und Reinhalten der Fahr- und Fußbrücken, so wie der Passagen und einiger öffentlicher Plätze und Straßen; das Aufhacken und Wegschaf-

fen des Eises von Märkten und Straßen und die Ebenung der Eishügel, so wie die Gestellung der Pferde zum Feuerlöschdienst, vom 1. Mai 1848 auf 6 Jahre, und zwar alle vorgenannte Leistungen zusammen, oder einzelne derselben, in Entreprise ausgeboten werden sollen, werden Exemplare auf unserer Registratur jedem Entrepriselustigen verabfolgt. Es wird jedoch hier zum Voraus bemerkt, daß es jedem Entrepriselustigen freisteht, diejenigen Bedingungen namhaft zu machen, unter welchen, als erleichternd, er die Entreprise ganz oder theilweise übernehmen will.

Die Offerten werden im Wege der Submission, schriftlich und versiegelt bis zum 10. September d. J. auf unserer Registratur erwartet.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Aufnahme, Eintragung und Beglaubigung aller zur Ausführung des Gesetzes vom 23. Juli c. und der Instruction vom 9. August c. in Betreff der Geburten, Heirathen und Todesfälle der jüdischen Glaubensgenossen erforderlichen Verhandlungen ist von Seiten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts der Herr Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther, wohnhaft in dem Grundstücke Pfefferstadt unter den Servis-No. 112. und 113., ernannt worden, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 28. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Kaufmann Friedrich Edgar Neubert und dessen Braut Meta Napoleone Theophile Schiller haben durch einen am 19. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Kaufmann Gustav Adolph Scheerbarth in Conitz, mit seiner Ehefrau Caroline geborne Grodzka vor Eingehung der Ehe rechtgültig die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 12. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Tagelöhnerfrau Elisabeth Kupperschmidt, geb. Pioch, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Tagelöhner Franz Kupperschmidt, in der Art ausgeschlossen, daß ihr sämmtliches eingebrachtes Vermögen die Rechte des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und der Erwerb gemeinschaftlich sein soll.

Neustadt, den 31. Juli 1847.

Das Patrimonial-Gericht Krockow.

AVERTISSEMENTS.

6. Unser Bedarf an Schmiedeeisen für das Jahr 1848 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zu Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige

werden demnach eingeladen, die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäftslokale, Hünergasse No. 323. einzusehen und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk „Submission auf Schmiedeeisen“ versehenen Gebote bis zum 12. October c., 8 Uhr Vormittags, daselbst abzugeben. — Es steht ihnen demnächst frei dem Termin zur Eröffnung der Submission, um 10 Uhr, beizuwohnen.

Danzig, den 30. August 1847.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

7. Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schöneck sollen 42 Hammel, 1 Halbwagen und 2 Kühe

am 20. September 1847, Vormittags um 10 Uhr,

in der Freischulzerei zu Kamerau öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schöneck, den 26. August 1847.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind zu herabgesetztem Preise vorräthig:

Friedrich der Große und seine Zeit. Von Dr. R. F. Reiche. 12 Lieferungen mit 24 Stahlstichen für 2 rtl.

Peter der Große und seine Zeit. Von Dr. R. F. Reiche. Mit 14 Stahlstichen für 1¼ rtl. Leipzig, E. Kollmann.

Anzeigen.

9. Ein goldener Siegelring mit einem Chrysopas, worin ein Wappen geschnitten, ist verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Langenmarkt No. 497. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

10. Die Jagdberechtigung auf dem circa 30 Hufen großen adeligen Gute Kohling soll sofort verpachtet werden. Näheres ist im Hofe zu Russoczin zu erfahren.

11. Ein seit einer Reihe von Jahren in dem lebhaftesten Theile der Stadt in vollem Betriebe bestehendes Material-Geschäft ist unter vortheilhaften Bedingungen Umstände halber zu vermiethen, und Näheres zu erfragen Schmiedegasse No. 288.

12. Das Atelier für Lichtbilder im Glas-Pavillon, Poggenpfuhl 197., ist wieder bei **jeder Witterung** geöffnet. E. Damme.

13. Ein gesittetes Mädchen, welches längere Zeit hier in einem nicht unbedeutenden Laden conditionirt, wünscht zum 1. Octbr. d. J. ein anderweitiges Unterkommen. werden Adressen unter L. 19. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. ☞ Ganz vorzügliche **Fettheeringe** à 6 u. 8 pf. sind in der Seif- u. Lichthandlung am Hausthor zu haben; auch wird daselbst Makulatur, sowohl Anzeigen als Schreibepapier, gekauft.

15. Langgarten 214. ist ein Stück Wiesenland, gleich abzuhauen, zu vermiethen.

16. **Seebad Zoppot.**
Heute, Mittwoch den 1., Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

17. **Seebad Brösen.**
Heute Mittwoch, den 1. September, wird ein **großes Konzert** unter Leitung des Musikmeisters Winter stattfinden, wozu die Programme an der Kasse ertheilt werden. Der Garten ist erleuchtet. Pistorius.

18. **Seebad Westerplate.**
Heute Mittwoch, den 1. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

19. **Caffee-National.**
3. Damm 1416.
Heute Abend Konzert v. d. Geschwistern Ehnezt. Brämer.

20. **Détert's Bier-Salon im Hôtel du Nord.**
Heute Mittwoch, den 1. Septbr., Abends 8 Uhr, Konzert ausgeführt von den Geschwistern Karpath und während des Konzerts große Kunstvorstellung von L. Newald. Da der Künstler unterstützt ist mit einem neuen Apparate von einem hiesigen Kunstfreunde, so ist derselbe im Stande ganz neue Kunstproductionen zur Ausführung zu bringen.

21. **Schröder's Garten am Olivaerthore.**
Donnerstag, den 2. d. M., großes Konzert für Militairmusik, ausgeführt von Hautboisten des 4ten Infanterie-Regiments bei erleuchtetem Garten. Zum Schluß der 2ten Abtheilung: **Der Sturm** aus der Oper „die Stumme von Portici". Entree wie gewöhnlich Anfang 6 Uhr.

22. Heute Mittwoch, große musikalische Abendunterhaltung **im Fürsten v. Blücher Mattenb. 276.** wozu ergebenst einladet Friedrich Becherer.

23. Heute d. 1. Septbr. **Konzert der Geschwister Fischer** in der **Bier-Halle** bei Engelmann. Anfang Abends 8 Uhr.

24. **Die Ausstellung mit sch. Naturgegenst. Langg.** 375. bleibt nur noch auf zwei Tage geöffnet. Die Muscheln werden bill. ausverk.

25. Unbescholtene Männer, welche die Hausvaterstelle in der altstädtschen Klein Kinder-Bewahr-Anstalt zu übernehmen wünschen, haben sich bis zum 10 September d. J. Heil. Geistgasse 961. zu melden und ihre Zeugnisse einzureichen.
Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

26. Junge Fräuleins, die das Blumenmachen unentgeldlich erlernen wollen, können sich meld. Schnüffelmarkt 714. 2 Treppen hoch, Vormittags von 9 bis 2 Uhr.

27. **Zur gefälligen Beachtung!**

Da der Verkauf des Commissionslagers von C. M. Austrich aus Paris und Berlin nur noch einige Tage

Langgasse No. 375., parterre, fortgesetzt werden kann,

so empfiehlt dasselbe ein noch befindliches reichhaltiges Lager Schmuck-Toilettgegenstände aus den Erzeugnissen von **Imitation des Diamants** (künstl. Brillanten), deren Täuschung so groß ist, daß selbst Sachkenner erst nach technischer Untersuchung zur Ueberzeugung gelangen können, daß es Producte der Kunst sind. Die Fassungen sind im feinsten Gold u. Silber. Ferner bronze vergoldete Schmucksachen, welche von echtem Golde nicht zu unterscheiden sind, werden von heute ab bis zu Ende dieser Woche um eine gänzliche Räumung bis dahin zu bewirken, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Gemmen und Gemälde-Broches von 15 sgr. an, die schönsten Nippsachen von 3 sgr. an, feine Pariser Glacee-Herren- und Damen-Handschuhe pro Dtzd. von 3½, 4 bis 5 rtl., Hosenträger in Gummi von 7½ bis 20 sgr., alle Arten franz. Parfümerien zu auffallend billigen Preisen.

Eine Partie Operngucker werden im Pr. von 1½, 2½ 3 bis 4 rtl. abgegeben, reeller Werth 3, 4, 5½ bis 6 rtl.

Von den so schnell vergriffenen **Emanuels Metallschreibfedern** sind alle Nummern wieder vorhanden, sich von der Vortrefflichkeit dieser zu überzeugen, werden Musterkarten verabfolgt, um selbige erst zu proben.

Stahlfedern in 157 versch. Sorten werden pro Gros 144 St. von 4 Sgr. bis 15 Sgr. verabreicht.

NB. Ein russischer Doccas-Mantel hängt daselbst zum Verkauf in demselben Lager Langgasse No. 375. parterre.

28. Eine junge Dame, welche seit mehreren Jahren als Erzieherin fungirt u. sich namentlich der französischen Sprache gewidmet hat, wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu melden bei dem Prediger Dr. Höpfner zu St. Marien.

29. Der mir wohlbekannte Herr, der am Montag um 10 Uhr Vorm. in der Conditorei des Herrn Zander meinen neuen Hut genommen und mir dafür seinen alten stehen gelassen hat, wird höflichst ersucht, mir meinen Hut Hundegasse 269. zuzuschicken, woselbst ihm der seinige zu Diensten steht.

30. Zobel, Grauwerk, Nertze, Marder w. gekauft Vorstädtschen Graben 2080.

31. Wir machen hiemit bekannt, daß wir mit dem 1. October d. J. unser Fleisch-Pöckelungs-Geschäft wieder beginnen und von diesem Tage an in unserer Anstalt auf der Niederstadt gute fette Mastschweine in gewohnter Weise ankaufen lassen werden.

Danzig, den 31. August 1847. Hendr. Sörmanns & Soon.

32. Ein junges, wohlerzogenes und in Führung eines Hauswesens erfahrenes Mädchen, das sich gerne einer Familie zur Hülfe in der Wirthschaft und zur Beaufsichtigung und zum ersten Unterrichte jüngerer Kinder anschließen möchte, wird empfohlen durch Herrn Prediger Höpfner zu St. Marien.

33. Eine wissenschaftlich gebildete Dame, der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht ein Engagement als Erzieherin zum 1. October d. J., in Danzig selbst wo möglich. Das Nähere Pfefferstadt No. 123, zwei Treppen hoch.

34. Eine anständige Person wünscht ein Logis als Mitbewohnerin in der Nähe des Kuhthors; zu erfragen Dienergasse 187. 2 Treppen hoch.

35. Eine Dame, die eine Reihe von Jahren in einem hochachtbaren Hause als Lehrerin fungirt hat, sucht jetzt, da die Erziehung der Kinder vollendet ist, eine ähnliche Stellung. Näheres sagt gütigst der Schulrath Herr Dr. Höpfner.

36. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich als hiesiger examinirter Kammerjäger, das so lästige und schädliche Ungeziefer, als Ratten, Mäuse, schwarze Käfer, Wanzen und Motten vertilge. Es soll mein größtes Bestreben sein, den geehrten Herrschaften, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, billige und reelle Bedienung zu leisten. Heinrich Schäfer,

privileg. Kammerjäger, Röpergasse 469.

37. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Goldarbeiter Kunst zu erlernen meide sich Wollwebergasse 551.

38. Mattenbuden im weißen Adler No. 286., bei S. Goldstein, werden neue Fußteppiche und Pferdedecken von Tuchecken sauber und fest aufs billigste angefertigt auch alte reparirt.

39. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

Gebäude, Mobilien, **Getreide-Einschnitt**, Inventarium versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkeng 667.

40. Weitzen, **Wicken** zum Taubenfutter, wird billig verkauft beim Kornwerfer Herrn Noll im weißen Engel-Speicher an der Kuhbrücke.

41. Der Bursche Lewinsohn ist aus meinem Geschäft entlassen u. kann sich ein Sohn ordentl. Eltern zu demselb. als Lehrbursche meld. b. Barb. Behrend, Holzg. 13.

42. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß, da das Dampfboot jetzt schon um 7 Uhr Abends vom Fahrwasser abfährt, mit meinem Wag. bis 30 Person. v. Brösen direct nach Danzig, erforderl. Falls, gesch. werd. k. Pistorius.

43. Ein Haus zu jedem Geschäfte sich eignend ist zu verkaufen. Näheres 4. Damm No. 1541.

44. Ich habe mehrere Kapitalien auf sichere ländliche oder städtische Grundstücke an der Hand Titius, Baumgartschegasse 1034.

45. Eine Dame, die mit Extrapost nach Berlin reisen will, sucht Reisegesellschaft. Näheres Langenmarkt No. 497., Vormittags von 7—10 Uhr.

Vermiethungen.

46. Zwei größere Zimmer nebst Bedientenstube i. d. Saal-Etage, ein Geschäftslokal, Stall a. 4 Pf. u. Remise, zusamm. od. getrennt, s. Langg. 515. z. v.

47. Korkenmachergasse 785. sind 2 Wohnungen jede von 2 Stuben, Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 783.

48. Gerbergasse No. 361. sind 2 meublirte Stuben vom 1. October c. ab einzeln zu vermiethen.

49. Wegen Ortsveränderung ist das gut eingerichtete Wohnhaus Wollwebergasse 546., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Langgasse 537.

50. In dem neu erbauten Hause Schneidemühle-Str. 450,51. sind einige Wohnungen, sowie der Speicher 459. nebst Einfahrt u. Remise zu verm. D. Näh. das.

51. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer u. Kammer, Küche rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

52. Eine freundl. u. g. decorirte Wohn. v. 2—3 Stub., Hausf.,-Bod. u. eign. Thüre ist v. Mich. recht. Zeit an ruh. Bewohn. Lastadie g. d. Aschbrücke 466. z. v.

53. Traueng. 886. ist eine Stube mit Kabinet mit oder ohne Meub. zu verm.

54. Breiten Thor 1939. ist eine Ober-Gelegenheit von 2 Stuben, 2 Schlaf-K. u. mehreren Bequemlichk. an r. Einwohner zu vermiethen.

55 Jopengasse 606. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Kommodité zu Michaeli zu vermiethen Näheres Pfefferstadt No. 259.

56. Tobiasg. 1565. ist z. Michaeli e. freundl. Wohnung. z. vm., b. a. 2 aneinanderh. Zimm., Kabinet, Küche u. a. Bequeml., a. i. das. e. mahag. Flüg. m. 7 Oct. b. z. v.

57. Langgarten 192. ist eine Vorderstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich oder zum 1. October zu beziehen.

58. Heil. Geistgasse 780. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

59. Langgasse ist ein Logis u. Comtoir billig zu verm. Zu erf. Breitg. 1027.

60. Holzg. 10. sind 2 Stuben, vis a vis, nebst Küche, Boden u. Keller zu v.

61. Langgasse 366. ist 1 Zimm. m. M. z. verm. u. v. 1 Oktober zu beziehen.

62. Ein kleiner freundlicher meubl. Saal ist Töpfergasse 79. zu vermiethen.

63. Jopengasse 725. ist d. 2. Etage zu M. zu verm. Das Näh. Hundeg. 79.

64. Im Poggenpf. i. z. 1. Oct. e. Stube m. M. b. zu v. N. Hl. Gg. 761. 2 T.

65. Die obere Etage des Hauses Brodbänkengasse 695. dem Engl. Hause gegenüber ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 252.

66. **Langg. 532. ist 1 Stube** mit Meubeln zu vermiethen.

67. Das Haus Goldschmiedegasse 1079., enthaltend 6 Zimmer, 2 Bodenkammern, Küche, Keller, Apartement und mit einem Schaufenster versehen, ist im ganzen oder getheilt zu verm. Der Miethe wegen einigt man sich Heil. Geistg. 961.

68. Breitg. 1103. ist ein gew. Weinkeller z. Mich. z. v. Näh Breitg. 1064.

69. Wegen Versetzung ist eine Wohnung Faulengasse 1055. sofort zu vermieth.

Auctionen.

70. Donnerstag, den 2. September d. J., sollen im Hause Jopengasse 607. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Ring und 1 Paar Ohrgehänge mit resp. 17 und 18 Rosensteinen, silberne Eß-, Thee- und Gemüselöffel, Zuckerkorb, Zucker- und Pappschaale pp., mehrere neuere und alte gute Oelgemälde, theils Originale, theils Copieen, darunter eine Landschaft von Taormina mit dem Aetna, gute Kupferstiche und Lithographieen, — verschiedene Wand- und Toilettspiegel, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr mit Schlagwerk, 1 dito Tischuhr, 2 mahagoni Sophas, Schreib- und Wäschekommoden, 2 Secretaire, Kleider-, Linnen- und Essenschränke, Sopha-, Spiegel-, Spiel- und Klapptische, Lehn- und Polsterstühle, 1 Schlafkommode, 1 Waschtisch, Pelzkisten, Koffer, Spiegelblaker, Betten, Kissen und Pfühle, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, Frauenkleidungsstücke, darunter verschiedenes Pelzwerk, vieles Porzellan (3 complete Kaffee- und Theeservice), Fayance, Gläser, Krystall, kupferne, zinn., messingne und eiserne Küchen- und Hausgeräthe, Hölzerzeug und vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. **Die Fortsetzung der am 24. d. M. nicht beendigten** Auction im Bischoff-Speicher mit Schlemmkreide, Hallischer Stärke, ächtem Bleioxyd, Velin-Briefpapier, leeren gläsernen Ballons und einer Anzahl Spiritus-Fastagen mit eisernen Bänden, wird Freitag, den 3. September, Vormittags 10 Uhr, stattfinden, wobei noch folgende Gegenstände zur Ausbietung kommen werden:

Canaster Litt. F., Cabannas-Canaster, Gesundheits-Canaster, Suicent
zum Rauchen und Kauen, weißen Pfeffer, Saffran, Silberglätte, Lorbee-
ren, rother Perl-Sago, Violenwurzel, Salpeter, geschlemmter Ocker, Lack-
mus und frisches Provencer-Oel.

Danzig, den 27. August 1847.

Grundtmann und Richter.

72. Montag, den 6. September c., und am folgenden Tage sollen in dem Hause, Johannisgasse 1261., der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Auerbach, auf gerichtliche Verfügung an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden: goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Petschafte, Uhrketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe, — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch und Halbtuch, seidene, camlottene, wollene und kattune Kleider und Mäntel, Pelz, Umschlagetücher, — Tuch, Camlott, Merino, Leinewand und Cattun in einzelnen Abschnitten, — Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Donnerstag, den 9. September c., Vormittags 10 Uhr, soll auf den freiwilligen Antrag des Herrn Robert Wilson, wegen Ortsveränderung, in der Dienstwohnung des Herrn Zoll-Insp. Wunsch zu Neufahrwasser öffentlich versteigert werden:

Ein kleines Mobiliar, bestehend in Spinden, Tischen, Stühlen rc., Kupfer, Zinn, Messing, Glas, Fayance und 1 neues Baumsegel.

Fremde Sachen werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 203. Mittwoch, den 1. September 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Töpfergasse 23. sind Fundamentsteine zu verkaufen.

75. Mehrere Dtzd. weiße schlesische leinene Taschentücher, welche auf dem Transport **etwas beschädigt sind, empfiehlt unter den gewöhnlichen Preisen** die Manufactur-Waaren-Handlung von Rud. Kawalki.

76. Eine neue Sendung dunkle einfache Mousselin de laine's, schwarzen Seiden-Moiré, engl. Hemdenflanell, rosa und grauen Köper-Molton empfiehlt als höchst preiswürdig die Manufactur-Waaren-Handlung von Rud. Kawalki, Langgasse 537., neben Hrn. Ad. Lotzin.

77. Fine mix'd Pickles und West-India Pickles sind billig zu haben im „Patriarch Jacob"-Speicher am Milchkannenthor.

78. Scharfkantiges, trocknes Balkenholz ist billig zu haben Steindamm, hinter der Thorner Brücke, auf dem ersten Holzfelde bei J. F. Sonntag.

79. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

80. Ein elegantes Reitpferd, Halbblut, hellbraun, 5' 2" gr, 6 Jahre alt, ist zu verkaufen. Näheres ertheilt der Geschäfts-Commissionair Herr G Jantzen, Breitgasse.

81. Die beliebten delikaten Fettheeringe sind in 1/16, sowie auch stückweise a 6 u. 8 pf. zu haben bei A. V. Guth, Rambaum 826.

82. Am Schönfeldschen Wege 27., bei Ohra, sind trockne lindene Bohlen z. vkf.

83. Blumen in Sträußen zu 1 u. 1½ sgr. p. Stck. verkauft Kupfer.

84. **Da ich zu meinem Bedarf jetzt hinreichenden** Kirschsaft gepreßt habe, so offerire ich nun beim Ende der Kirschzeit um weiterer Nachfrage zu begegnen für die Herren Destillateure und Schänker, die nicht selbst pressen, so wie zum wirthschaftlichen Gebrauch; das Anker reinen Saft zu 2 rtl. 5 sgr., das Quart zu 2½ sgr. E. H. Nötzel, am Holzmarkt

85. **Feinen Melis a 5½, weißen, gelben und braunen** Farin, letzten von 4 sgr. p. U, besten werderschen Leckhonig 4 sgr. p. U, große Limb. Käse 7½ u. 9 sg, Sardellen, beste holl., schott. u. Fettheeringe nebst allen andern Waaren empfiehlt gut u. billigst E. H. Nötzel.

86. Bier- und Weinflaschen empf. billigst F. W. Pardeycke, Tischlergasse 625.

87. Um noch vor der bevorstehenden Leipziger Messe zu räumen sind Mäntel, Bournousse, Coiffuren, Hauben, Federn, Blumen, sowie noch andere Artikel von mir zurückgesetzt und werden solche auffallend billig verkauft.
E. Fischel.

88. Brodbänkengasse 691. ist ein eichen pol. Schreibepult, 4 dito Tische, 2 Himmelbettgestelle und mehrere neue Meubeln billig zum Verkauf.

89. Vier aneinanderhängende **Schreibepulte** w. 2. Damm 1288. bill. vk.

90. **Ausverkauf.**

150 Dutzend div. Tischmesser u. Gabeln, sollen um zu räumen, unter dem Einkaufspreise verkauft werden Kupfer, Breitgasse 1227.

91. Eine Wachtelhündin ist billig zu verkaufen Mattenbuden 270.

92. Mehrere 1000 Ziegeln sind zu verkaufen in Schellmühle.

93. Langgarten, Hospitalshof 49. ist ein schöner blühender Oleanderbaum z. v.

94. Ein neues Sopha, 6 Fuß lang, ist Töpfergasse No. 20. b. zum Verkauf.

95. Ein leichter gebraucht. Verdeckwagen ist Vorst. Grab. 46. bill. zu verkauf.

96. Ein eleg. tafelf. Pianoforte, Preis 15 rtl., steht z. Verk. Vorst. Grab. 41.

97. Acht Sproff.-Fenster sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 753.

98. 6 neue gut gearbeitete Rohrstühle stehen b. zu verk. 2. Damm No. 1289.

99. **Frische Cocus-Nüsse empfehlen billigst**
Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

100. Die im Dominik so schnell vergriffenen **Damentaschen, Gummi-Cigarrenetuis**, Porte monnaies u. die beliebten wohlriechenden **Cigarren-Zündhütchen** erhielten so eben J. B. Oertell u. Co., Langg. 533.

101. Leere Fastagen von Rum, Porter und Wein sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Jopengasse No. 596.

102. **Hyacinthen-, Tulpanen-** und viele andere Blumenzwiebeln sind in großer Auswahl der schönsten Sorten zu bekommen und Verzeichnisse darüber gratis zu haben beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten 222.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

103. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Michael und Catharine Elisabeth Schlichtschen Eheleuten zugehörige in dem Dorfe Rostau gelegne mit der Hypotheken-No. 1. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 728 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. (siebenzehnten) November c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.